

Der Verkehrssicherheitsbeauftragte im Landkreis Kelheim informiert:



Richtiges Verhalten der Schulkinder an Bushaltestellen und im Schulbus

Jeden Tag sind etwa 12.000 Schulbusse unterwegs, um die Schulkinder in die Schule zu bringen.¹ Doch auch wenn der Schulbus zu einem der sichersten Verkehrsmittel zählt, müssen die Kinder einige Regeln beachten, um Unfälle im Bereich der Haltestellen und im Bus zu vermeiden.²

An der Bushaltestelle:

- **Nicht fangen spielen, laufen oder rangeln.³**
Gerade nach Ende des Unterrichts haben die Kinder einen hohen Bewegungsdrang und wollen sich austoben. Jedoch ist dies im Bereich von Bushaltestellen recht gefährlich, da schon ein kurzer Moment der Unachtsamkeit ausreichen kann, dass ein Kind auf die Fahrbahn gerät. Fährt in diesem Moment auch noch ein Auto vorbei oder der Schulbus kommt an, kann dies fatale Folgen haben.
- **Nicht drängeln und schubsen.³**
Viele Kinder drängeln beim Heranfahren des Busses gerne einmal, um sich den besten Platz im Bus zu sichern. Dabei kann es schnell passieren, dass sich ein Kind verletzt oder auf die Fahrbahn gedrängt wird. Um dies zu verhindern wird empfohlen, dass die Schulkinder ihre Schultaschen in der Reihenfolge an der Bushaltestelle abstellen, in der sie gekommen sind. So ist die Reihenfolge beim Einsteigen klar und es kommt gar nicht erst zu Drängeleien.⁴

¹ <https://www.br.de/nachrichten/bayern/naechster-halt-ungewiss-wenn-der-schulbus-nicht-kommt,TJQFQNL> (aufgerufen am 09.01.2023)

² <https://www.adac.de/verkehr/verkehrssicherheit/kindersicherheit/schulweg/kinder-als-mitfahrer-im-bus/> (aufgerufen am 09.01.2023)

³ Mit dem Bus zur Schule, Die wichtigsten Schulbusregeln für Kinder und Jugendliche (nach einem Merkblatt der Fa. Autokraft, Kiel)

⁴ Säger GmbH – Omnibusunternehmen & Reisebüro, Schulbus, Mit dem Bus sicher zur Schule

Im Bus:

- **Nicht schreien, laut Musik hören oder mit dem Busfahrer während der Fahrt sprechen.⁴**
All diese Dinge lenken den Busfahrer ab, wodurch nicht mehr seine gesamte Aufmerksamkeit dem Straßenverkehr gilt. Dadurch wird unnötigerweise das Unfallrisiko erhöht.
- **Nicht herumklettern oder aufstehen.³**
Bei einer unerwarteten und scharfen Bremsung ist das Kind nicht gesichert und wird durch den Bus geschleudert. Falls tatsächlich einmal zu wenig Sitzplätze vorhanden sind, sollten die älteren Schüler aufstehen und sich gut an den dafür vorgesehenen Stangen und Schlaufen festhalten.

Beim Einsteigen/Aussteigen:

- **Niemals vor oder hinter dem Bus die Straße überqueren.⁴**
Durch die geringe Körpergröße der Kinder werden sie schnell vom Busfahrer und den anderen Verkehrsteilnehmern übersehen. Daher sollten die Kinder immer warten, bevor sie die Straße überqueren. Nur dann haben sowohl die Kinder als auch die Verkehrsteilnehmer freie Sicht.

Um das Einhalten der Regeln besser kontrollieren zu können, ist der Einsatz von Buslotsen sinnvoll. Als Buslotsen können entweder Eltern oder verantwortungsvolle Schüler höherer Jahrgangsstufen eingesetzt werden. Diese können das Ein- und Aussteigen der Schulkinder kontrollieren und für Ruhe während der Fahrt sorgen.⁵

Sofern Sie Fragen im Bereich der Schulwegsicherheit haben stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Mike Süß

Sachgebietsleiter

Örtlicher Verkehrssicherheitsbeauftragter

Landratsamt Kelheim

Straßenverkehrswesen

Donaupark 12

Außenstelle Hemauer Str. 48a

93309 Kelheim

Telefon: 09441 207-3500

Telefax: 09441 207-3550

mike.suess@landkreis-kelheim.de

www.landkreis-kelheim.de

⁵ <https://www.verkehrswacht-medien-service.de/grundschule/schuelerlotsen/buslotsen/> (aufgerufen am 09.01.2023)